

52/84-85

seye, als das Gricht zu Bernang, wie dann auch die ewige mit dem ... Haus [Habsburg-]Oesterich habende Erbverein [Erbeinung] in derley praetension die austrukenliche anmassung geben thue; alldieweilen aber uns nicht wüssendt ist, ob ... Bernhart Ziegler oder vilmehr ... St. Gallen, die auch lobl. Ohrt des Rheinthals Regierende Ohrt in diser Causa pro judice competente erkennen und diesem beschehenen Ausspruch sich Submittieren werden, So haben wir nun uns sicher zu stellen den Nohtdurfft zu sein ermessen, Jhme Herren Ziegler von sothannen Schreiben und dessen Jnhalt nachricht zu geben und hierüber dessen erklärung zu unserer weitheren Direction zu vernemmen, mit der Versicherung dass wir auff deren Einlangung pro re nata zu aller Billichkeit zu verhelffen nicht ermanglen werden".

1) *Op. 3532 R 37. X.*

Kopie - AH 52, 208-209 - Blatt 209 leer

85

[1695]

A

GEDANKEN UEBER DIE UMSTRITTENE WAHL DES NEUEN PFARRERS VON MAROGGIA [CARLO ANTONIO LUCIANO DELLA] CROCE¹

"Pro Particularibus de Maroggia Condemnatis in Z 500

1. Jhr gestreng Herr Landtvogt [von Lugano, Johann Jakob L e u z i n g e r] hat dise particular personen Erstlich jn 400 Crohnen Verfehlt, das Sye dem Mehreren sich widergesetzt oder widerstrebet haben Jn Erwöllung Jhres neuen Pfarherren.
2. Zum anderen, das Sye geduldet haben Zwey priester, die nit wohnhafft waren zue Maroggia Jn der Vicinanz.

Jst zue gewahren das dise particular personen nit der Mindere theil, sunder der mehrere theil der Vicinen wahren die Jn der Vicinanz Versamblet wahren Jn n^o 11 under welchen zwar Zwey priester auch Jhre stimmen gegeben fur den Priester Croce, welche Jn derglichen fähllen Jn der Erwöllungen der pfarherren zuegelassen werden, Jn deme der Seelen Eyll antreffen thuet.

Darvon Man Underschiedliche exempell habe, benamentlich zue Maroggia selbsten Jn der Vorige Erwöllung des Herrn C e r u t t i, widerumb zue Codelago

[Capolago], Artio [Arzo] und Tremona und In andere mehr gemeinden In Erwöllung Ihrer Pfarherren; dan das Oberkheittliche Decret anderst nit Verstanden wirdt als In weltliche sachen, werden auch von dem geistlichen staab [d.h. dem Bistum Como] guettgeheissen und zuegelassen.

Kan man nit sagen, das dise particular personen sich dem mehreren theil widersetzt haben. Dan der andere theil nichts erkönt hatte Vor der Erste Erwöllung, weder mundlich noch schriftlich; Zue deme ist zue wüssen, das der andere theil nur In numero 9 wahren, also nit die maiora zue namsen seindt.

Jst auch wohl zue beobachten, das dise lezte 9 personen nachdeme die Vicinanz sich Entscheidet, sye allein wider alle Ordnungen und gewöhnliche Landtsbruch Ein anderen pfarherren [Ambrogio] S a l v i o Erwölt haben, dann kein Vicinanz ist gültig, wan nit zwo theilen von drey theilen der Vicinen sich In der Versammlung befinden; also das dise lezte Erwöllung von Rechtswegen ungültig ist. Wan wirklich die Maiora Etwas Erkönt hetten und die minoranz sich widersetzte, als dan könnte Sye gestrafft werden. Jst auch Erluteret, wan Es dem Minderen theill nicht preiudicierlich wär. Jst nit weniger zue observieren dass dise zwö Erwöllungen noch strittig under des geistlichen Richters Decision, wie kan dann der weltliche Richter Erkönnen welche under Jhnen der Mindere theil wäre.

Vermeinte auch, das man anderst nit mit straff die arme Underthanen belegen möge als in actu contraventionis post cognitionem et decisionem factam a Judice, das ist wan Sye Etwas handlete wider die Maiora nach deme solches von dem Richter Erkönt wurde; sunsten wurde es schwehr fahllen, dass Einer nicht möchte nach belieben sein stimb geben, Vermög aller weltlichen, geistlichen und natürlichen Rechten.

Erscheinet sich auch nit aus dem Syndicatbrieff, das die priester seyen In der Vicinanz geduldet worden, wan doch das Decretum solches vermöchte".

- 1) Dieser Handel wurde wohl an der Jahrrechnung vom 10. August 1695 in Lugano behandelt. An dieser Jahrrechnung nahm B e a t J a k o b II. Zurlauben als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug teil, vgl. EA VI 2, 553 (Nr. 303).